A 221

Christlichdemokratische Volkspartei

CVP - Fraktion Stadtparlament Wil

eingereicht am 19.09.2018

Wil, 18.09.2018

Anfrage

Kunst im öffentlichen Raum

Gerne erinnern wir uns an die verschiedenen „Besetzungen" der Altstadt, der Badi Weierwiese, des Stadtweihers und jüngst der oberen Bahnhofstrasse durch das Künstlerkollektiv Ohm 41. Speziell in diesem Sommer war u.a. die Bepflanzung des Schwanenkreisels mit Lauch und originellen, zum Denken anregenden Wortkreationen bezüglich „Lauch" sowie auch die Bar des bekannten Künstlers Luginbühl. Die Kulturbeauftragte der Stadt lobte die Ausstellung in den höchsten Tönen. Leider war es dem Lauch nicht vergönnt zu blühen, da nach der Ausstellung wieder eine biedere Dekoration des Kreisels seinen Platz einnahm.

Solche Events zeigen, dass Kunst nicht immer in dafür vorgesehenen Räumen für Kunstinteressierte stattfinden muss, sondern im öffentlichen Raum viel mehr Menschen erreicht und zu kontroversen und ungewöhnlichen Diskussionen führen kann.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen (und allfällige Ideen zu präsentieren):

Kann sich der Stadtrat vorstellen, dass Orte wie Kreisel, Fussgängerzonen und z.B. die Allee Kunstschaffenden niederschwellig und ohne grosse Vorlaufzeit für spontane Aktionen und Präsentationen zur Verfügung gestellt werden?

Ist der Stadtrat bereit, derartige Plätze zu definieren, an denen ein erhöhtes Publikumsaufkommen stattfindet und welche könnten das auch noch sein?

Was würde gegen ein solches Angebot sprechen?

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung.

Christoph Hürsch
CVP-Fraktion Stadt Wil